Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

53 (2.7.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Freitag den 2. Juli. **No. 53.**

No. 16,848. **Bekanntmachung.**

Die Revision der Medicamententaxe betreffend.

In Gemäßheit des §. 6. der diesseitigen Verordnung vom 24. Januar 1842 (Regierungsblatt No. VI.) die neue Medicamententaxe betreffend, wird hiermit das Ergebniß der von der Sanitätscommission vorgenommenen und diesseits genehmigten Revision der Medicamententaxe mit dem Anfügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß sich die Apotheker vom Tage der Bekanntmachung an darnach zu richten haben.

Karlsruhe, den 9. Juni 1847.

Ministerium des Innern.
Bekk.

Vdt. Schwarzmann.

Ol. jecor. aselli alb. et flav. v. fusc.	1	Pfund	30	kr.	statt	24	kr.	1 Unze	3	kr.
„ lini	1	«	36	«	«	27	«	1 «	3	«
„ papaver. alb.	1	«	36	«	«	27	«	1 «	3	«
Spirit. camphorat.	1	Pfund	1 fl. 12	«	«	54	«	1 «	6	«
„ saponat	1	Pfund	48	«	«	36	«	1 «	4	«
„ vini rectificatissim.	1	«	36	«	«	27	«	1 «	3	«
„ „ rectificatus	1	«	24	«	«	18	«	1 «	2	«
„ „ simpl.	1	«	12	«	«	9	«	1 «	1	«

Vorstehende durch das Regierungsblatt No. XXVII. d. J. bekannt gemachte Revision der Medicamententaxe wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Zugleich werden die Physicate angewiesen, den Apothekern ihres Bezirks und den zur Haltung von Hand- und Filialapotheken berechtigten Aerzten die oben erwähnte Nummer des Regierungsblattes urkundlich mitzutheilen und dieselben in den Stand zu setzen, sich eine Abschrift davon nehmen zu können.

Mannheim, den 24. Juni 1847.

Großh. Regierung des Unterrheinkreises.
B. V. d. R. D.
Der vorsitzende Rath.
Wallau.

Ahles.

Dienst-Nachrichten.

Der erledigte evang. Schuldienst zu Mengen, Schulbezirks Freiburg, wurde dem Schullehrer Joho von Buggingen übertragen.

Die großh. markgräfl. bad. Präsentation des Schullehrers Münch zu Mülben auf die Schulstelle zu Waldkatzenbach hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die erledigte evang. Schulstelle zu Batberg, Schulbezirks Müllheim, wurde dem Schullehrer Scherer zu Hosen übertragen.

Der kathol. Schul- und Organistendienst zu Oberglötterthal, Amts Waldkirch, ist dem Hauptlehrer Jakob Gersbach zu Wutöschingen, Amts Waldshut, übertragen worden.

Der Schul- und Organistendienst zu Weiler

Amts Radolphszell, ist dem Unterlehrer Karl Boser zu Ludwigshafen, Amts Stockach, übertragen worden.

Vacante Schulstellen.

Durch die Beförderung des Schullehrers Scherer ist der in die 1. Klasse gehörige evangel. Schuldienst zu Hofen, Schulbezirks Schopfheim, mit dem Normalgehalt nebst freier Wohnung und dem Schulgelde zu 48 kr. von circa 70 Kindern in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 4 Wochen vorschriftsmäßig zu melden.

Durch die Beförderung des Schullehrers Joho ist die in die 2. Klasse gehörige evang. Schulstelle zu Buggingen mit dem Normalgehalt nebst freier Wohnung und dem gesetzlichen Antheil am Schulgelde zu 1 fl. von circa 180 Kindern erledigt worden. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 4 Wochen vorschriftsmäßg zu melden.

Durch die Beförderung des Schullehrers Münch ist die in die erste Klasse gehörige evangelische Schulstelle zu Mülben, Schulbezirks Neudenau, mit dem Normalgehalt nebst freier Wohnung und dem Schulgeld zu 48 kr von circa 30 Kindern in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich in Gemäßheit der Verordnung vom 7. Juli 1836 binnen 4 Wochen bei der großh markgräflich badischen Domänenkanzlei zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[53]1 No. 28,549. Rastatt. [Straferkennniß.] Da Ignaz Dohringer von Muggensturm, Barackenwirth dahier, auf die öffentliche Vorladung vom 26. Juni v. J. No. 27,275 sich dahier nicht sistirt hat, so wird derselbe nunmehr unter Bezug auf §. 9 No. 18 des Regierungsblatt vom Jahre 1808. des bad. Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und dessen durch §. 3 der allerhöchsten Verordnung von 5. October 1820 vorgesehene weitere Bestrafung, im Falle demselben noch Vermögen zufallen sollte, vorbehalten.

Rastatt, den 23. Juni 1847.

Großh. Oberamt.
v. Porbeck.

[53]1 No. 12,021. Donaueschingen. [Desertion.] Der Corporal Joseph Baier von Buchen, dessen Signalement unten beigesetzt ist, hat sich unterm 17. d. M. aus seiner Garnison entfernt wohin derselbe bisher nicht wieder zurückgekehrt ist; auch hat er sich dabei mehrerer Unterschlagungen dringend verdächtig gemacht. Derselbe wird daher aufgefordert sich binnen 6 Wochen bei seinem Regimentscommando in Rastadt oder bei der unterzeichneten Stelle zu melden, wiedrigenfalls er als Deserteur behandelt und in die gesetzliche Strafe verfällt werden wird.

Signalement.

Alter 24 Jahr;
Größe 5′ 6″
Körperbau schlank;
Farbe des Gesichts gesund;
Farbe der Augen grau;
Farbe der Haare braun;
Nase spitzig.

Donaueschingen, den 24. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.
Leo.

[53]1 No. 14,340. Karlsruhe. [Fahndung.] Louise Scheder von Rosenberg, Amt Adelsheim, die im Juni v. J. bei Sonnenwirth Geggus dahier in Diensten stand, soll als Zeugin vernommen werden.

Da die Sache wegen Verhaftung eines Angeschuldigten dringend ist, so biten wir die Behörden, in deren Bezirk sich die Zeugin aufhält, uns umgehend den Aufenthalt anzuzeigen und die Zeugin anzuweisen, sich ungesäumt hier einzufinden.

Karlsruhe, den 28. Juni 1847.

Großh. Stadamt.
Lacoste.

[53]1 No. 8873. Sinsheim. [Entmündigung.] Johann Georg Lambach von hier wurde wegen Gemüthsschwäche für entmündigt erklärt, und unter Pflegschaft seines Bruders Peter Lambach gestellt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Sinsheim, den 23. Juni 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Bulster.
vdt. Stierle.

[53]1 No 12,865. Neckarbischofsheim. [Aufforderung.] Georg Frieß, dessen Ehefrau, Juliana geborene Schick und deren fünf Kinder von Neckarbischofsheim, haben sich am 16. Juni Nachts, heimlich von hier, und wahrscheinlich nach Amerika entfernt.

Dieselben, deren Signalement unten folgt, werden hiemit aufgefordert, sich binnen

drei Monaten

dahier zu stellen, und über ihre unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls nach

den bestehenden Landesgesetzen gegen sie verfahren würde.

Signalement
des Mannes und der Frau.

Alter 52 Jahre;	50 Jahre;
Größe 5′ 3″;	5′ 2″;
Statur untersetzt;	untersetzt;
Gesichtsform länglich;	rund;
Gesichtsfarbe gesund;	gesund;
Haare blond;	blond;
Stirne hoch;	nieder;
Augen braun;	braun;
Nase lang;	klein;
Mund groß;	mittel;
Bart braun;	
Besondere Kennzeichen keine;	geht etwas gebeugt.

Neckarbischofsheim, den 22. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.
Benitz.
Straub.

[53]1 13,036. Wertheim. [Erledigte Stelle.] Durch den Tod des Actuars Haas ist eine Actuarsstelle bei dahiesigem Amte erledigt, welche gleichbald wieder besetzt werden soll. Es wird dabei vorzügliche Rücksicht auf ein Subject genommen, welches als Forstgerichts-Actuar die erforderliche Uebung besitzt.

Die hierzu Lusttragenden werden eingeladen, sich deßhalb bei dem unterzeichneten Amtsvorstande unter Vorlage ihrer Zeugnisse anzumelden.

Wertheim, den 23. Juni 1847.

Großh. Stadt- und Landamt.
Gärtner.

[53]1 Walldürn. [Bekanntmachung.] Die der Stadt Walldürn verwilligten 12 Fruchtmärkte, werden jeweils am ersten Freitage in jedem Monate, und wenn auf diesen ein Feiertag fallen sollte, Tags vorher, der erste Fruchtmarkt aber ausnahmsweise am 16. Juli l. J. abgehalten.

Walldürn, den 25. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Kieser.
vdt. Thiery.

[53]1 No. 19,109. Mosbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 9. auf den 10. d. M. wurden den Adam Weber von Oberdielberg, aus seinem Stalle 5 Stück Schaafe, nämlich zwei Hämmel und drei Mutterschaafe entwendet.

Der eine der beiden Hämmel war drei Jahre, der andere ein Jahr alt. Letzterer war ganz weiß, ersterer dagegen hatte schwarze Backen. Bei beiden Hämmeln war das rechte Ohr etwas abgestutzt.

Die drei Schaafe waren dreijährig und zweijährig. Das eine Schaaf hatte ein P. und ein H. schwarz gezeichnet auf den Rücken; das zweite war am Schwanz etwas beschädigt, und das dritte ohne besondere Zeichen.

Wir bringen diesen Diebstahl behufs der Fahndung hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Mosbach den 24. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt Neudenau.
Dr. Wilhelmi.
vdt. Schwartz, a. j.

[53]1 No. 11,048. Adelsheim. [Diebstahl.] 1) Dem Roßwirth Jakob Ziegler von Sennfeld wurden im Laufe des Monats folgende Gegenstände entwendet, und zwar a) am 6. d. M.: von seiner Schaafheerde ein Widder ohne Horn, von weißer Farbe u. schwarzen Füßen, im Werth von 15 fl., b) am 9. d. M.: aus dessen verschlossener Pferchhütte ein zweischläfriges Oberbett, sammt Pfülven und Leintuch, im Werthe von 20 fl.

Das Oberbett und der Pfülven waren mit Federn gefüllt, von weißem Barchent mit blauen Streifen, und mit einem blau und weißgesteinten Ueberzuge versehen; das Leintuch war von wergenem Tuche, und der Bettüberzug mit M. W. roth gezeichnet.

2) Dem Nagelschmied Jakob Gramling von Eubigheim kamen am 21. d. M. von seiner Bleichwiese 20 Ellen, beinahe ganz gebleichtes ⅞ breites flächsenes Tuch abhanden, welches einen Werth von 6 fl. hatte.

Wir bringen diese Diebstähle behufs der Fahndung auf das Entwendete, und die zur Zeit noch unbekannten Thäter hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Adelsheim, den 24. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.
Robert.
vdt. Walz.

[53]1 No. 28,561. Heidelberg. [Entmündigung.] An die Stelle des seitherigen Vormund Johann Hohl jung in Leimen, wurde heute Michael Hohl als Vormund des entmündigten Johannes Dannewald von Leimen bestellt und verpflichtet, was verkündet wird.

Heidelberg, den 18. Juni 1847.

Großh. Oberamt.
v. Neubronn.
vdt. Kraft.

[51]2 No. 12,564. Neckarbischofsheim.

[Verschollenheitserklärung.] Da sich Friedrich Uhler von Neckarbischofsheim, noch dessen Leibeserben auf die diesseitige Vorladung vom 8. April v. J., No. 6380, zur Empfangnahme des in 300 fl. bestehenden Vermögens nicht gemeldet haben, so wird der Erstere hiemit für verschollen erklärt, und dieses Vermögen den sich gemeldet habenden nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung ausgefolgt.

Neckarbischofsheim, den 14. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.

Benitz.

Staub.

[51]2 Neustadt. [Urtheil.] In Untersuchungssachen gegen Georg Engesser von Ippingen wegen Diebstahls wurde durch Urtheil des großh. hohpr. Hofgerichts des Seekreises de dato Constanz den 8. Mai 1847., No. 4,365, 2. Senat, auf amtspflichtiges Verhör zu Recht erkannt: Johann Georg Engesser sey der Entwendung verschiedener Gegenstände an der Rosina Laufer und Agatha Weißer zu Löffingen im Betrage von 3 fl. 39 kr., damit des zweiten großen Diebstahls für schuldig zu erklären, und deßhalb in eine bürgerliche Gefängnißstrafe von 5 Wochen, wovon in der ersten und letzten Woche je zwei Tage und in den übrigen drei Wochen je ein Tag in jeder Woche bei Hungerkost zu erstehen sind, zum Ersatze des Entwendeten, soweit solcher noch nicht geleistet wurde, und zur Tragung der Untersuchungs- und Straferstehungskosten zu verurtheilen.

V. R. W.

Da der Aufenthalt des Georg Engesser unbekannt ist, so wird ihm vorstehendes Urtheil auf diesem Wege hiermit eröffnet.

Neustadt, den 17. Juni 1847.

Gr. b. f. f. Bezirksamt.

Otto.

[51]2 No. 15,439. Wiesloch. [Straferkenntniß.] Nachdem Joseph Schmitt von Eschelbach der öffentlichen Aufforderung vom 9. April l. J. ungeachtet bis jetzt nicht nach Hause zurückgekehrt ist, wird derselbe wegen beharrlicher Landesflüchtigkeit seines Staatsbürgerrechts und mit diesem auch seines Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt.

Wiesloch, den 8. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

[51]3 No. 11,445. Weinheim. [Fahndung.] J. U. S. gegen Karl Härter von Mannheim wegen Diebstahls. In dieser Untersuchung ist die Einvernahme des Inhabers eines Wachsfigurenkabinets, Namens Christoph Grasmück angeblich aus dem Elsaß gebürtigt, erforderlich. Grasmück soll ein Mann von 40 — 46 Jahren, starkem Körperbau, gesundem Aussehen und einer Größe von beiläufig 5 Schuh 8 Zoll seyn.

Wir ersuchen sämmtliche Polizeibehörden Erkundigungen über den angeblichen Christoph Grasmück einzuziehen und entweder denselben zur Einvernahme anher zu sistiren, oder aber den Aufenthalt desselben behufs der Einvernahme anzuzeigen.

Weinheim, den 19. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.

Herterich.

[52]2 No. 9843. Haslach. [Desertion.] Kanonier Augustin Brem von Steinach hat sich am 14. Juni d. J. ohne Erlaubniß aus der Garnison Karlsruhe entfernt und ist bis jetzt nicht mehr dahir zurückgekehrt. Derselbe wird daher aufgefordert, binnen 6 Wochen bei seinem Commando sich zu stellen, da sonst er als Deserteur betrachtet und in die gesetzliche Strafe verfällt würde. Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf den unten signalisirten Augustin Brem zu fanden, denselben im Betretungsfalle zu arretiren und seinem Comando oder uns zuführen zu lassen.

Signalement.

Alter 21 Jahr.
Größe 5′ 9″ 1‴.
Körperbau stark.
Farbe des Gesichts blaßgelb.
Farbe der Haare schwarz.
Farbe der Augen grau.
Nase proportionirt.
Kennzeichen keine.

Derselbe war bekleidet mit einer Dienstmütze einem Spenzer, Arbeitshosen und Schuhe.

Haslach, den 19. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.

Blattmann.

[52]2 No. 18,287. Mosbach. [Endmündigung.] Georg Konrad Weber von Kälbertshausen wurde wegen Gemüthsschwäche für entmündigt erklärt und für ihn Johannes Schäfer, Bürger allda, als Vormund verpflichtet, ohne dessen Beiwirken er die im L. R. S. 499. ausgeführten Rechtsgeschäfte gültig nicht vornehmen darf.

Mosbach, den 9. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt. Neudenau.

Lindemann.

[52]2 No. 9,443. Walldürn. [Aufforderung.] Die Bierwirth Steiphan Seifrieds Wittwe, Maria Anna, geborne Will von Hardheim, hat sich von Hause heimlich entfernt und zwar allem Vermuthen nach in der Absicht nach Amerika auszuwandern,

Dieselbe wird aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten hier zu stellen und sich zu verantworten, ansonst gegen sie wegen unerlaubten Austritts die gesetzlich angedrohte Vermögensstrafe ausgesprochen und sie des badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt würde.

Zugleich ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, die Seifrieds Ww., deren Signalement beigesetzt ist, im Betretungsfalle in ihre Heimath zurückzuweisen.

Signalement
der Stephan Seifrieds Ww.
Alter 46 Jahre,
Statur klein,
Angesicht blaß,
Stirne nieder,
Nase klein,
Mund, aufgeworfene Lippen,
Kinn breit,
Besondere Kennzeichen Zahnlucken.

Walldürn, den 22. Juni 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Bode.

[52]2 Boxberg. [Offene Stelle.] Unsere erste Gehilfenstelle, mit einem Gehalte von 500 fl. jährlich, soll nach ¼ Jahre wieder besetzt werden, und wird hiermit zur gefälligen Bewerbung ausgeschrieben.

Boxberg, den 23. Juni 1847.

Großh. Obereinnehmerei.
Seufferd.

[52]2 No. 18,426. Ettenheim. [Vacante Acturiatsstelle.] An dem diesseitigen Amte (Justizkanzlei) wird mit dem 15. August d. J., ein Actuariat mit einem Gehalte von 350 fl. und dem gewöhnlichen Nebenverdienste erledigt.

Dazu lusttragende Rechtspractikanten oder recipirte Scribenten wollen sich in frankirten Briefen unter Vorlage ihrer Zeugnisse bei dem Unterzeichneten melden.

Ettenheim, den 18. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.
Häfelin.

[52]2 No. 11,817. Villingen. [Aufforderung.] Der Bürger und Ziegler Baptist Reich von Dürrheim hat sich am 18. d. M. unter dem Vorgeben von Haus entfernt, daß er nach Konstanz in Geschäften sich begeben wolle, ist aber bis daher nicht zurück gekehrt, und Verdacht vorhanden, daß er Gelder unterschlagen und sich damit landesflüchtig gemacht habe.

Derselbe wird aufgefordert, in seine Heimath zurückzukehren, und über seinen Austritt sich zu rechtfertigen, andernfalls gegen ihn als böslich ausgetreten, nach Vorschrift verfahren wird.

Auch werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, denselben auf Betreten zu arretiren, und anher zu überliefern.

Personsbeschreibung.

Derselbe ist in den 30er Jahren, von mittler Größe, untersetzter Statur, gesunder Gesichtsfarbe, schwarze Haare, braunen Augen, rundes volles Gesicht; trug bei seiner Entweichung blauen langen Ueberrock, solche Hosen und Weste und schwarzen runden Hut.

Villingen, den 25. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.
Blattmann.

[52]2 No. 11,830. Villingen. [Aufforderung.] Bürgermeister Ferdinand Bob von Dürrheim hat sich am 18. d. M. unter dem Vorgeben von Haus entfernt, daß er sich in Geschäften nach Konstanz begeben wolle, ist aber bis dahin nicht zurückgekehrt, und hat Verdacht erregt, daß er Gelder unterschlagen und damit sich landesflüchtig gemacht habe.

Derselbe wird aufgefordert, in seine Heimath zurückzukehren, und über seinen Austritt sich zu rechtfertigen, andernfalls gegen ihn als böslich ausgetreten, nach gesetzlicher Vorschrift verfahren wird.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, denselben auf Betreten zu arretiren, und anher zu überliefern.

Personalbeschreibung.

Derselbe ist in den 40er Jahren, 5 Fuß 5 bis 6 Zoll groß, wohl beleibt, hat eine gesunde Gesichtsfarbe, braune Haare, blaue Augen, breites volles Gesicht, und an seinem dicken Halse besonders kenntlich.

Er trug bei seiner Entweichung dunkelblauen Ueberrock, solche Hosen und Weste, schwarzen runden Hut, hatte ein einspänniges Gefährte bei sich.

Villingen, den 25. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.
Blattmann.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht,

*

daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im großh. Oberamt Offenburg:

[51] zwischen großh. Domainenärar und der Gemeinde Offenburg, wegen des der erstern auf der Gewann Gottswaldfeld zustehenden großen und kleinen Zehntens;

2) im Oberamt Heidelberg:

[51]3 zwischen Jakob Reinhard, der Leonhard Hartmann Wittib, dem Peter Bretschi, der Anna Maria Bauder Wittib, der Elisabetha Bauder von Heiligkreuzsteinach und der Gemeinde Hinterheubach;

3) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Heiligenberg:

[51]2 zwischen der Pfarrei Pfrungen und den Zehntpflichtigen in der Gemarkung Tafern (Gemeinde Illwangen);

4) im Bezirksamt Ueberlingen:

[51]3 zwischen dem Spital Ueberlingen und den Zehntpflichtigen zu Katzensteig;

5) im Bezirksamt Ueberlingen:

[51]3 zwischen dem Spital Ueberlingen und den Zehntpflichtigen zu Scheinbruch;

6) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Donaueschingen:

[53]1 zwischen der fürstl. Standesherrschaft und der Gemeinde Geisingen;

7) im großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt Walldürn:

[52]2 zwischen der Meßnerei Walldürn und der Gemeinde daselbst;

8) im Bezirksamt Bühl:

[52]2 zwischen der großh. Domänenverwaltung und dem Gemeinderath Neusatz;

9) im Bezirksamt Neudenau zu Mosbach:

[52]2 zwischen der fürstlichen Standesherrschaft Leiningen und den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Neckarzimmern im Weilersteinbach, wegen des ihr daselbst zustehenden Weinzehntens;

10) im Bezirksamt Meersburg:

[52]2 zwischen den Gebrüdern Lorenz und Eduard Möhrlin zu Ravensburg und Mathä Schmidt von Leimbach, — nun dessen Rechtsnachfolger Marx Erlanger zu Buchau — auf der Gemarkung Kluftern zustehenden Zehntens;

11) im großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt Walldürn:

[52]2 zwischen der kathol. Pfarrei Walldürn und der Gemeinde daselbst;

12) im großh. bad. fürstl. leining. Bezirksam Walldürn:

[52]2 zwischen der fürstl. Standesherrschaft Leiningen und der Gemeinde Walldürn;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[53]1 A.-No. 13,693. Buchen. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des Spenglermeisters Franz Joseph Heuberger von Buchen haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 2. August,
Morgens 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Buchen, den 17. Juni 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.
Schaaff.
vdt. Kaufmann.

[51]2 A.-No. 13,140. Buchen. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des Peter Elter von Mudau haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 27. Juli,
Morgens 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für

einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Buchen, den 9. Juni 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Schaaff.

vdt. Kaufmann.

[53]1 No. 13,157. Wertheim. [Präclusivbescheid.] Alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Liquidationstagfahrt ihre Forderungen an die Adam Oetzelsche Gantmasse von Bettingen nicht angemeldet haben, werden damit von derselben ausgeschlossen.

Wertheim, den 21. Juni 1847.

Großh. Stadt- und Landamt Wertheim.

Spangenberg.

Erbvorladung.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten ausgeliefert werden wird. Aus dem

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt

Tauberbischofsheim:

[53]1 No. 9513. von Königheim: Michel, die Geschwister Franz Alexander, Ludwig, Joseph, Xaver, Magdalena und Katharina, welche sich in den Jahren 1824 und 1827 nach Brasilien begeben und seit dem Jahre 1842 keine Nachricht mehr von ihnen eingegangen, ihr Vermögen besteht in ungefähr 600 fl.

[53]1 No. 3944. Walldürn. [Aufforderung.] Georg Valentin Todt, geboren am 12. Februar 1810 ledig,, Wagner, von Rippberg, reiste vor mehreren Jahren nach Nordamerika, und arbeitete dorten als Maurer. Sein dermaliger Aufenthalt ist seinen hiesigen Verwandten angeblich unbekannt, und sein Daseyn von diesen nicht anerkannt. Da er nun aber zur Verlassenschaft seines † Vaters, des Wagners Franz Jakob Todt in Rippberg berufen ist, so fordern wir ihn, oder wenn er todt wäre seine ehelichen Nachkommen auf, sich

binnen 3 Monaten,

von heute an zur Anwohnung bei der Erbtheilung vor dem Notar Kratt dahier zu stellen widrigens das väterliche Erbe lediglich den anderen Kindern zufiele.

Walldürn, den 27. Juni 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Amts-Revisorat.

Steinmetz.

Kauf-Anträge.

[53]1 Hoffenheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Gantmasse des hiesigen Bürgers und Handelsmanns Maier Oppenheimer, werden auf dem Rathhause dahier

Donnerstag, den 29. Juli d. J.,

Morgens 8 Uhr,

folgende Liegenschaften öffentlich versteigert.

Häuser und Gebäude.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus, der Stock von Stein mit gewölbtem Keller; ein Anbau am Haus mit Wohnhaus und Stallung,

Eine zweistöckige Scheuer von Stein mit Stall und gewölbtem Keller, sammt dem zu diesen Realitäten gehörigen Grund, Boden und Hofgerechtigkeiten an der Silbergasse, eins. Kallmann Abraham Rosenfeld, ands. Isak Keller, stoßt vornen auf die Straße und hinten auf die Allment.

Garten.

2.

Ungefähr:

90 Ruthen 35 Schuh Baum- und Pflanzgarten oberm Dorf, eins. Simon Oppenheimer, ands. Joh. Gg. Köhler.

Hoffenheim, den 25. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Engelhardt.

Stephan.

[53]1 Sinsheim. [Guts-Verpachtung.] Das Freiherrlich von Degenfeld'sche Hofgut Neuhaus, bestehend in den erforderlichen, sehr bequem eingerichteten Wohn- und Oekonomiegebäuden mit geschlossenem Hofraum und laufenden Brunnen versehen, nebst zugehörigen

167 Mrg. 1 Vrtl. 34 Ruthen Ackerland,
25 „ — „ 27 „ Wiesen, zur Bewässerung eingerichtet, und

5 Mrg. 3 Vrtl. 19 Ruthen Küchen- und Baumgarten,

soll von Lichtmeß 1848 an auf weitere 12 Jahre im Wege öffentlicher Versteigerung in Pacht gegeben werden.

Diese Versteigerungshandlung wird am

Montag, den 12. Juli d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

dahier auf diesseitigem Geschäftszimmer stattfinden, und werden hiezu die Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß Diejenigen, welche als Steigerer auftreten wollen, sich durch Vorlage glaubwürdiger Zeugnisse über ihre Tüchtigkeit als Landwirthe, wie auch über guten Leumund und über ihre Vermögensverhältnisse auszuweisen haben.

Die Pachtbedingnisse können inzwischen jeden Tag dahier eingesehen werden.

Sinsheim, den 23. Juni 1847.

Freiherrl. von Degenfeld'sches Rentamt.

Fleischmann.

[53]1 Klepsau. [Accordbegebung.] Zur Versteigerung der Vergold- und Anstricharbeiten an 3 Altaren und der Kanzel ꝛc. in der Kirche zu Klepsau ist Tagfahrt auf

Montag, den 12. Juli l. J.,
Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause zu Klepsau anberaumt.

Hiezu werden die Goldarbeiter mit dem Bemerken eingeladen, daß Ueberschlag, welcher sich auf 315 fl. 5 kr. beläuft, nebst Versteigerungsbedingungen, täglich bei dem Bürgermeisteramt in Klepsau eingesehen werden können.

Klepsau, den 24. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Stang.

[53]1 Obrigheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Der Karl Demoner Wittwe von hier werden in Folge richterlicher Verfügung die nachverzeichneten Liegenschaften:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Wasch- und Backhaus nebst 2 Scheuern, unter einem Dach, mit gewölbtem Keller und Stallung, Holzremise und Gewächshaus, im untern Dorf gelegen, neben Friedrich Blum und Eucharius Ernst, welche Gebäude sich zu jedem Geschäfts-Betrieb eignen.
2) $1\frac{1}{2}$ Mrg. Gras- und Baumgarten, hinter dem Haus, neben dem Kellergebäude und Hof, sodann neben Bernhard Bender und Wendel Ehrmann.
3) 2 Vrtl. Pflanzgarten hinter dem Haus mit edlen Obstbäumen besetzt, ganz mit Mauern umgeben, an welchen Traubenlauben sich befinden, und durch denselben fließt die Heiligenbach, neben Fried. Blum und Eucharius Ernst.
4) 3 Vrtl. Pflanzgarten im untern Dorf, mit neuerbautem modernem Gartenhaus, neben Heinrich Kraft und der Chaussee.
5) 1 Mrg. Acker im 12. Morgen, neben Bürgermeister Horn und Albrecht Ludäscher.
6) 2 Vrtl. Acker in der Steingrüben, neben Wilh. Rüdinger und Jos. Müller.
7) 2 Vrtl. Acker im Valtort, neben Michael Braus und dem Harm.

Samstag, den 7. August l. J.,
Morgens 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Obrigheim, den 26. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Horn.

[50]2 Horrenberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Den Joseph Epps Eheleuten von Horrenberg werden in Folge richterlicher Verfügung vom 26. Februar l. J. No. 5844 ihre sämmtlichen Liegenschaften

Donnerstag den 8. Juli l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigt, mit dem Bemerken daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder daüber geboten wird.

Horrenberg, den 7. Juni 1847.

Stather, Bürgermeister.
vdt. Waldmann.

[51]2 No. 3074. Borberg. [Liegenschaftsversteigerung. In Folge richterlicher Verfügung vom 21. Januar d. J., No. 848 werden

Samstag, den 24. Juli d. J.,
Morgens 8 Uhr,

in dem Rathszimmer zu Windischbuch den Gg. Lauers Kindern von da nachgenannte Liegenschaften öffentlich versteigert, als:

	Schätzungspreis: fl.
1.	
Ein zweistöckiges Wohnhaus unten im Ort, neben Karl Volk und Karl Stüklein	500
2.	
1 Vrtl. 15 Rth. Acker im Wittstadter Pfad, neben Karl Volk und Anstößer.	100

3.
27 Rth. do. im Krautheimer Weg, neben Joh. Volk und Martin Gasmann. 50
4.
15 Rth. do. im Zigeunerbaum, neben Martin Beck und Gg. Weckesser. 5
5.
1 Vrtl. do. im Ränklein, neben Heinrich Beisel und Thomas Lebert. 50
6.
23 Rth. do. im Gereuth, neben Thomas Hettenbach und Joh. Ohnsmann. 25
7.
1 Vrtl. 26 Rth. do im Eulenberg, neben Andreas Hofmann und Joh. Scherer. 25
8.
1 Vrtl. 6 Rth. do. im Walzenrain, neben selbst und Kilian Scheider. 60
9.
1 Rth. Krautgarten im Zeilfeld, neben Joh. Bulmeier und Franz Scheider. 5
10.
6 Rth. Baumgarten in der Egeten, neben Karl Volk und Augustin Kuhn. 50
11.
1 Rth. do. allda, neben selbst und Augustin Kuhn. 5
12.
1 Rth. do. allda, neben Martin Pfeil und selbst. 5

Summa: 880 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Boxberg, den 22. Juni 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Amtsrevisorat.
Greiffenberg.
vdt. Schmith, Notar.

[51]2 Zuzenhausen. [Liegenschaftsversteigerung.] Die in diesem Blatt No. 29, 33 und 35 angekündigte Gebäulichkeitsversteigerung des Leonhard Keidel dahier, hat den Zuschlag nicht erreicht, es wird sohin zur zweiten Versteigerung, Tagfahrt auf

Mittwoch, den 25. August l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus anberaumt, und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis nicht geboten wird.

Zuzenhausen, den 22. Juni 1847.

Pfeffer, Bürgmstr.
vdt. Oblander, Rathschr.

[50]3 Mannheim. [Hausversteigerung.]

Montag, den 12. Juli d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

wird das dem Handelsmann Johann Schopp gehörige Haus dahier Lit. N 6 No. 3 einer öffentlichen Zwangs-Versteigerung ausgesetzt und bei erreichtem Schätzungswerthe sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, den 12. Juni 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Jolly.
Pfeiffer.

[50]3 Limbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Valtin Bieller Löwenwirth dahier werden in Folge richterlichen Zugriffs

Donnerstag, den 22. Juli l. J.,
Nachmittags 1 Uhr

im hiesigen Gemeindezimmer öffentlich versteigt wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1. Tax fl.
Ein Wohnhaus mit Schildgerechtigkeit zum goldenen Löwen nebst circa 10 Rth. Hofraithe, eins. Valtin Gaier Ochsenwirth ands. Thomas Haas Ww. 1600
2.
1 Morgen 1 Vrt. 76 Rth. 6 Schuh Acker im Gerauth Hohlschusfeld eins. Michel Schell ands. Peter Hohlschuh. 60
3.
1 Vrtl. 77 Rth. 53 Schuh Acker im Reinfeld beiders. fürstl. leining. Wald. 40
4.
2 Vrtl. Acker und Krautgarten im Kürloch eins. Franz Jos. Schäfer ands. Franz Jos. Müller. 35
5.
1 Morgen 1 Vrtl. 1 Rth. 30 Schuh Acker im Roßwirthsfeld eins. Peter Walter, ands. Christian Kraus 80 fl.
6.
2 Vrtl. Wiesen die Schopfenwiesen eins. Augustin Kerber ands. Frz. J. Schäfer.
7.
50 Rth. Wiesen die Sauwiese eins. Frz. J. Schäfer ands. Peter Walter. 50
8.
1 Morg. 1 Vrtl. Acker auf Scheringer Gemarkung. 225

Summa fl. 1890

Limbach, den 15. Juni 1847.

Müller, Bürgermeister.

[49]2 Schwetzingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Auf den Grund ergangener richterlicher Vollstreckungs-Verfügung, werden dem

Bürger und Bäckermeister, Karl Schoch, dahier nachfolgend beschriebene Liegenschaften Montag den 19. Juli l. J., früh 8 Uhr, im Rathhause dahier versteigert, und wenn mindestens der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich endgültig zugeschlagen.

1.

Haus No. 189. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Realschildwirthschaftsgerechtigkeit zum Prinz Max, mit Einfahrt, Backhaus, Scheuer und Stall unter einem Dach, nebst fünf steinernen Schweinställen, mit ungefähr 10 Rth. Gebäude und Hofplatz, in Mitte hiesiger Stadt gelegen, neben der kath. Kirche und Franz Herrmann.

Erbbestand hiesiger Gemeinde.

2.

No. 3306. 2 Vrtl. 2798 Fuß n. M. Acker im Sand, links der mannheimer Straße, neben Jos. Schäfer und Paul Singer. Zins jährlich 7½ kr.

3.

No. 2912. 1 Vrtl. 3103 Fuß n. M. Acker im Sand beim Vogelsweg neben Peter Friedel und Philipp Schäfer alt. Zinst jährlich 5⅝ kr.

Schwetzingen, den 12. Juni 1847.

Bürgermeister.

Welde.

[52]2 Schriesheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden

Montag den 19. k. M.

Vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause die unten beschriebenen Liegenschaften des Nikolaus Heckmann sen. von Schriesheimerhof öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Schopfen.

2.

2 Vrtl. 20 Rth. Wiesen.

3

3 Vrtl 10 Rth. Hackberg.

4.

3 Morgen 7 Rth. Acker.

Schriesheim, den 21. Juni 1847.

Bürgermeisteramt.

Rufer.

Betz.

[52]2 Seckenheim. [Liegenschaftsversteigerung.]

Samstag, den 17. Juli d. J.,

Nachmittag 3 Uhr,

wird nachbeschriebenes Haus mit Zubehörde der Michael Banner'schen Kindern dahier, auf hiesigem Rathhaus der Erbvertheilung wegen, öffentlich versteigt.

Haus und Hof.

1.

Haus-Nro. 87. Ein einstöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller.

Eine Scheuer und Stall unter einem Dach, dann einen Schopfen, mit

Grund-Nro. 4. 1 Viertel 8 Ruthen nürnb. oder 1 Vrtl. 25 Ruthen 78 Fuß bad. Maas, Haus-, Hofraithe- und Gartenplatz, worauf diese Gebäude stehen, nebst dem hälftigen Antheil an dem mit Phil. Bauder Wittwe besitzenden und auch hälftig zu unterhaltenden Brunnen in der Scheite des Gartens.

Das Ganze liegt in der Obergasse, vornen besagte Gasse, hinten Ackerfeld, eins. Philipp Bauder Ww., ands. Mich. Volk. Tax 1300 fl.

Seckenheim, den 22. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hörner.

vdt. Kretschmann.

[52]2 No. 436. Seckenheim. [Liegenschaftsverkauf.] Künftigen Samstag den 17. k. M. Nachmittags 3 Uhr werden nachbeschriebene Liegenschaften von den Erben der verlebten Andreas Riesenacker Wittwe dahier der Erbvertheilung wegen auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigt.

Seckenheimer Gemarkung.

Acker.

im Oberfeld

1.

No. 949. 33,2 Ruth. nürnberger, oder 87 Rth. bad. M. der 118 Gewann. auf die Heidelberger Straße, eins. Jakob Karl, ands. Georg Leonh Klumb. Tax, 250 fl.

2.

No. 1193. 1 Vrtl. 7½ Rth. nürb., oder 1 Vrtl. 24 Rth. 47' bad. M. der 142. Gewann in der Klettengewann, eins. Matheus Mühlbauer, eins. Georg Leonh Hartmann. Tax. 400 fl.

Mittelfeld.

3.

No. 136. 1 Vrtl. 10¾ Rth. nürnb., oder 1 Vrtl. 33 Rth. bad. M. der 12. Gewann, die Siebengewann, eins. das evangel. Allmosen, ands. Gg. Leonh Sturm. Tax, 300 fl.

Sandfeld.

4.

No. 173. 29,7 Rth. nürnb., oder 77 Rth.

32′ bad. M. der 20. Gewann, längs dem Pfaffenwege, eins. Georg Jakob Huber, andſ. Martin Herdt. Tax, 120 fl.

Ilvesheimer Gemarkung.

5.

No. 503¼. 1 Vrtl. 1 Rth. nürnb., oder 1 Vrtl. 7 Rth. 44′ bad. M., der 2. Gewann im Wörthfeld, einſ. Peter Jacobi, andſ. Anwender. Tax, 150 fl.

Seckenheim, den 22. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hörner.

[vdt. Kretschmann.

Anzeige für die Herren Gastwirthe.

[149]2 In der Buchdruckerei des katholischen Bürgerhospitals dahier sind, zu sehr billigen Preisen, nebst den

Nachtzettel für die Stadt und für das Land, auch

Nachtbuch-Impressen mit Querlinien sowohl für die Stadt, als auch für das Land

stets vorräthig zu haben.

Victualien-Preise

I. Fleisch-Taxen bis den 8. Juli 1847.

	Neues Gewicht.	kr.	hl.		Neues Gewicht.	kr.	hl.
Mast-Ochsenfleisch	das Pfund	15	—	Kalbfleisch	» »	9	2
Rind- od. Schmalfleisch	» »	13	—	Hammelfleisch (die Theile v. Hals u. Brust 11 kr.)		14	—
Kuhfleisch b. d. isr. Metzgern	» »	7	9	Schweinefleisch	» »	15	—

1) Die Fleischzugabe darf nur ein Zehntheil des Gewichts, 1 Pf. auf 10, und zwar von der nämlichen Gattung betragen.
2) Bei den israelit. Metzgern steht das Pfund der 1., 4. u. 5. Fleischgattunng um einen halben Kreuzer wohlfeiler.

II. Marktdurchschnitts-Preise von dem Monat Juni 1847.

Getreide u. sonstige Früchte.	Neues Maas.	fl.	kr.	hl.
Korn	das Malter	—	—	
Gerste	» »	—	—	
Spelz	» »	—	—	
Spelzkerne	» »	10	—	
Waizen	» »	—	—	
Hafer	» »	7	31	
Welschkorn	» »	—	—	
Linsen	» »	—	—	
Erbsen	» »	—	—	
Bohnen	» »	—	—	
Hirsen	» »	—	—	
Wicken	» »	—	—	
Reps	» »	—	—	
Kartoffeln	» »	7	—	
Heu, der Zentner		2	12	
Kornstroh, 100 Gebund, das Gebund zu 18 Pfund		30	—	
Spelzstroh, 100 Gebund, das Gebund zu 14 Pfund		17	—	
Mehl.				
Korn- u. Roggenmehl, das Mltr. 130 ℔		15	—	
Weißmehl in ganzer Parthie	» »	17	30	
Schnwingmehl	» »	21	—	
Dunstmehl	» »	18	—	

	fl.	kr.
Schrotmehl	das Mltr.	16	—
Kern- oder Grieswehl	» »	13	30
Schmalz.			
Frische Butter,	das Pfund	—	24
Nierenfett	» »	—	20
Hammelfett	» »	—	20
Schweinenfett	» »	—	24
Unschlitt und Lichter.			
Rohes Unschlitt,	der Zentner	23	—
Lichter, bester Gattung,	das Pfund	—	23
Seife	» »	—	16

Brennholz. Das Klafter.	höchster Preis.		mittler Preis.		geringster Preis.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Buchenholz, 4′ lang	24	—	—	—	—	—
do. 3′ »	—	—	—	—	—	—
Eichenholz	16	30	15	—	14	—
Birkenholz	17	—	15	—	14	—
Eichen- und Birkenholz	—	—	—	—	—	—
Tannenholz	17	—	15	—	14	30
Buchene Klappern	19	—	17	—	14	—
Buchene Wellen, das 100	3	—	2	42	2	30
Torf, d. Mäß m. Fuhrlohn	4	18	—	—	—	—
Lohkäse, das 100	—	32	—	—	—	—

Brod-Preise bei den hiesigen Bäckern. Vom 1. bis 8. Juli 1847.

Nach eigener Erklärung der Verkäufer.

No.	Namen der Bäckermeister.	Wohnung. Lit.	Wohnung. No.	Brod. I. Sorte 4 ℔	Brod. II. Sorte 3 ℔	Wasserweck. Loth.	Milchbrod. Loth.
				kr.	kr.		
1	Ackermann.	M 2	2	24	16	3	2½
2	Baumann.	S 2	16	24	16	3	2½
3	Berberich.	M 5	5	24	16	3½	3
4	Böhm d. ä.	O 3	11	24	—	3½	2½
5	Böhm d. j.	D 4	19	24	—	3½	2½
6	Ernst, Johann.	Q 4	5	24	16	3½	2½
7	Ernst, Jakob.	P 6	2	24	16	3½	2½
8	Fesenbecker.	S 4	23	24	16	3½	2½
9	Filsinger.	S 1	8	24	16	3½	2½
10	Freimüller.	T 1	14	24	16	3½	2½
11	Freising.	C 2	7	24	16	3½	2½
12	Glauner.	G 6	19	24	16	3½	2½
13	Gräber d. ä.	G 3	1	24	16	3	2
14	Gräber d. j.	O 4	14	24	16	3	2½
15	Hagen, Peter.	C 2	13	24	16	3½	2½
16	Hagen, Jakob.	A 2	2	24	—	3½	2½
17	Hauser.	H 3	13	24	16	3½	2½
18	Heller.	T 2	13	24	16	3½	3
19	Hensler.	G 5	14	24	16	3	2½
20	Herdegen.	F 4	12	24	16	3	2½
21	Hüther.	M 5	1	24	—	3	2
22	Kaltenthaler.	I 1	1	24	16	3½	2½
23	Kaufmann.	M 4	2	24	—	3½	2½
24	Kaufmann, Wwe.	Q 5	24	24	—	3	2½
25	Keller.	B 4	8	24	16	3½	2½
26	Kindt.	F 5	23	24	16	3½	3
27	Kistner.	H 2	9	24	16	3½	3
28	Kraus.	R 4	25	24	16	3½	2½
29	Mack.	K 2	9	24	16	3	2½
30	Marx.	F 3	14	24	16	3½	2½
31	Müller.	E 4	10	24	16	3	2½
32	Oberdhan.	D 5	6	24	—	3	2½
33	Paul.	H 4	30	24	16	3½	2½
34	Schmitt.	D 6	1	24	16	3½	2½
35	Schmitz.	G 2	11	24	16	3½	2½
36	Schütthelm.	D 2	13	24	—	3	2½
37	Schuh.	Q 1	20	24	—	3½	2½
38	Schwarz.	C 4	14	24	16	3½	2½
39	Spitz.	P 4	15	24	16	3½	2½
40	Tutein.	H 1	2	24	—	3	2
41	Umbach.	Q 3	1	24	16	3½	2½
42	Waldbauer.	Q 4	22	24	16	3	2½
43	Witz.	F 5	15	24	16	3½	2½

Mannheim den 30. Juni 1847.

Großh. Stadtamt.
Jaegerschmid.

vdt. Kesselschläger.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.

Hierzu das Verordnungsblatt No. 30.